2019

nachhaltig leben lernen

Bildungsangebote für Schulen
& andere Einrichtungen

Ökohaus e. V. Rostock
STAATLICH ANERKANNTE EINRICHTUNG DER WEITERBILDUNG

Liebe Leserin, Lieber Leser,

Wir freuen uns, Ihnen und Euch unsere aktuellen Bildungsangebote für 2019 vorzustellen.
Die Themen sind so strukturiert, dass sie hervorragend kombiniert werden können. Wir möchten damit motivieren, mehrere Projekttage für eine Gruppe zu buchen. Denn so werden die Beziehungen zwischen den einzelnen Themen besser hergestellt und vertieft.

Die Projekttage zu »Globaler Handel im Detail« nehmen die Produktionsketten an Beispielen genauer unter die Lupe.
In den vier Projekttagen zu »Reichhaltige Leere« untersuchen wir, was den enormen Ressourcenverbrauch antreibt und welche ökologischen und sozialen Folgen dies hat.
Wir diskutieren Alternativen für den eigenen Konsum und Möglichkeiten, gesellschaftlich Verantwortung zu übernehmen.
Der aktuelle Projekttag »Grenzen des Wachstums« wagt sich an das Thema Wirtschaft und Wirtschaftswachstum heran.
Konzepte und Modelle geben eine Grundlage für ein besseres Verständnis. Mit kreativen Methoden laden wir ein, die Wirtschaft der Zukunft selbst mitzugestalten.

Ökohaus e. V. Rostock ist eine staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung und bietet seit 1997 auf Grundlage der Konzepte Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Globales Lernen vielfältige Bildungsangebote an. Wir fördern die Auseinandersetzung mit einer global gerechten und nachhaltigen Lebensweise und vermitteln Kompetenzen, die Menschen befähigen, unsere Welt verantwortungsvoll mit zu gestalten.

Viel Spaß beim Stöbern im neuen Programm wünscht das Bildungsteam von Ökohaus.

Jessica Weiß, Kim Lukács,
Adelwin Südmersen und Gregor Mandt

Bildungsangebote für Schulen und andere Bildungseinrichtungen

Grenzen des Wachstums 4
Über Ressourcenknappheit und das gute Leben

Vom Acker bis zur Tonne 5
Ernährung in einer globalisierten Welt

Globaler Handel im Detail 6|7
Vier Forschungstage am Bsp. Schokolade, Handy oder Textilien
- Projekttag Planspiel Kakao
- Projekttag Schokolade
- Projekttag Smartphone und IT
- Projekttag Kleidung und Textilien

Reichhaltige Leere 8|9
Vier Projekttage zum Umgang mit knappen Ressourcen
- Projekttag Meere
- Projekttag Regenwald
- Projekttag Wasser
- Projekttag Kooperative Fischerei

Die Welt in Bewegung 10
Migration – Flucht – Asyl

Klimawandel und Klimagerechtigkeit 11
Von Fairness bis zu Fake News
- Projekttag: Fake News oder Fakten? – Klimawandel in den Sozialen Medien
- Projekttag: Gelände-Planspiel Klimasiedler*innen

Zukunft selbst gestalten 12
Bei dir. Bei mir. Weltweit.

Fortbildungen für Lehrer*innen und Referendar*innen 13

Ausstellungen in Schulen 14
Ausleih-Angebot

Eine-Welt-Bibliothek 15

Engagement für Eine-Welt im südlichen Mecklenburg 16

Bildung über Grenzen hinweg 18
Internationale Kooperation

Verquer. 19

Förderer & Impressum 22

Kontakt, Anmeldung und Bürozeiten 24

Grenzen des Wachstums

Ressourcenknappheit und das gute Leben

Das aktuelle wirtschaftliche Leitprinzip lautet »höher, schneller, weiter« – es bedingt und befördert eine Konkurrenz zwischen allen Menschen.

Dies führt zum einen zu Beschleunigung, Überforderung und Ausgrenzung. Zum anderen zerstört die Wirtschaftsweise unsere natürlichen Lebensgrundlagen. Im Projekttag setzen wir uns mit der Bedeutung und den Triebkräften von Wirtschaftswachstum auseinander.
Wir beleuchten eigene Handlungsspielräume jenseits des Wachstums. Mit kreativen Methoden stellen wir uns der Frage, was ein gutes Leben überhaupt ausmacht und wie Wohlstand für alle ermöglicht werden kann.

© flickr Spyros Papaspyropoulos

KURZINHALT

- Was ist Wachstum?
- Zauberformel »Green Economy«?
- Vermessung des guten Lebens
- Alternativen für eine sozial-ökologische Transformation

Veranstaltungsart:
Projekttag (4 – 5 h)
Projektwoche (3 – 5 d)

Teilnehmer*innen:
Klassen 8 – 13, Azubis & Erwachsenengruppen

Kosten:
2 € pro Teilnehmer*in

Vom Acker bis zur Tonne

Ernährung in einer globalisierten Welt

Woher kommt das Essen auf unserem Teller? Was haben unsere Essgewohnheiten mit dem Klimawandel zu tun? Welche Bedeutung spielt Vielfalt in der Landwirtschaft? Wie kann ich Lebensmittelverschwendung vermeiden?

Die weltweit zunehmende Industrialisierung von Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion hat Auswirkungen auf Umwelt und Menschen.
Im Projekttag erforschen wir, warum man beim Thema Ernährung nicht um globale Zusammenhänge herumkommt. Die Teilnehmenden setzen sich kritisch mit Themen wie Lebensmittelverschwendung, Gentechnik, Produktionsweisen und deren Umweltauswirkungen auseinander. Darüber hinaus erkunden wir Handlungsalternativen für eine nachhaltige Produktion von Nahrungsmitteln in der Region. Die Teilnehmenden lernen Konzepte wie »Food Coop«, »Foodsharing« und »Solidarische Landwirtschaft« kennen.

© flickr Zach Korb

KURZINHALT

- Merkmale unseres Ernährungsverhaltens
- Produktionsbedingungen und Transportwege von Nahrungsmitteln
- Lebensmittelverschwendung
- Ideen für eine nachhaltige Ernährung

Veranstaltungsart
Projekttag (4 – 5 h)
Projektwoche (3 – 5 d)

Teilnehmer*innen
Klassen 8 – 13, Azubis & Erwachsenengruppen

Kosten
2 € pro Teilnehmer*in

Globaler Handel im Detail

ein Forschungstag am Beispiel von Schokolade, Handy oder Textilien

Basis-Gewerkschaften, aktive Arbeiter*innen im globalen Süden, Fairhandelsinitiativen – weltweit wächst das Bewusstsein für prekäre Arbeitsbedingungen und die Folgen eines kurzlebig orientierten Konsumverhaltens.
Die Projekttage »Globaler Handel im Detail« nehmen die Produktionskette an drei Beispielen genauer unter die Lupe. Globale Arbeitsbedingungen werden direkt erfahrbar. Wir diskutieren Handlungsalternativen für den eigenen Konsum und Möglichkeiten, gesellschaftlich Verantwortung zu übernehmen.

Projekttag: Planspiel Kakaohandel

Im Planspiel einmal selbst in die Rolle von Kakao-Bäuer*in, Zwischenhändler*in oder verarbeitenden Firmen zu schlüpfen: Das schafft ein langanhaltendes Bewusstsein für Mechanismen und Prozesse des globalen Handels. Die Teilnehmenden reflektieren im Anschluss besonders auf der emotionalen Ebene ihre eigenen Anforderungen an faire Handelsstrukturen weltweit.

Projekttag: Schokolade

Schokoladen-Genuss macht glücklich? Leider längst nicht alle an der Produktion Beteiligten. Der Projekttag sensibilisiert dafür, Schokolade ganzheitlich zu betrachten.
Die Teilnehmenden tauchen in die koloniale Geschichte ein und beschäftigen sich mit Fragen rund um den Fairen Handel. Interaktiv verfassen die Teilnehmenden Forderungen an soziale und ökologische Mindeststandards in der Produktion.

Projekttag: Smartphone und IT

Weltweit sind etwa 2,3 Milliarden Smartphones in Gebrauch. Der soziale Druck zum immer neusten und modernsten Smartphone, Tablet o. ä. steigt – besonders unter Jugendlichen. Welche Materialien stecken darin? Unter welchen Bedingungen werden sie hergestellt? Warum lohnt es sich darüber nachzudenken?

Projekttag: Kleidung & Textilien

Woher kommt eigentlich meine Jeans? Welche Reise hat sie hinter sich? Wer sind die Menschen, die sie herstellen und wie geht es Ihnen? Die Teilnehmenden verschaffen sich einen Einblick in die Problematiken der textilen Produktionskette und setzen sich mit der kulturgeschichtlichen Entwicklung von Kleidung und Konsum in Europa auseinander. Welche Alternativen gibt es vor Ort und wie kann ich solidarisch aktiv werden?

©flickr_keestorn7

Die Projekttage können einzeln gebucht werden. Für ein besseres Verständnis, insbesondere der wirtschaftlichen Dimension, empfehlen wir die Buchung mehrerer Module. Dies ist entweder über das Jahr verteilt oder am Stück möglich.
*Für vertiefende Module werden nach Möglichkeit die gleichen Referent*innen eingesetzt. Zielstellung ist eine tiefere Auseinandersetzung mit Themen des gesellschaftlichen Wandels und globaler Gerechtigkeit.*

Veranstaltungsart:
Projekttag (4 – 5 h)
Projektwoche (3 – 5 d)

Teilnehmer*innen:
Klassen 8 – 13, Azubis & Erwachsenengruppen

Kosten:
2 € pro Teilnehmer*in

Reichhaltige Leere

über den Umgang mit knappen Ressourcen am Beispiel Wasser, Regenwald oder Meere

Todeszonen im Ozean, Abholzung des Regenwaldes, Konflikte um Wasser: Wie sind diese Botschaften eingebettet in unser weltweites Wirtschaftssystem und unseren täglichen Ressourcenverbrauch?
In den Projekttagen »Reichhaltige Leere« untersuchen wir an drei Beispielen, was diesen enormen Verbrauch antreibt und welche ökologischen und sozialen Folgen er hat. Wir diskutieren Alternativen für den eigenen Konsum und Möglichkeiten, gesellschaftlich Verantwortung zu übernehmen.

Projekttag: Meere

Die Ozeane regeln das Klima, ihre Fischbestände sind Nahrung für uns. Jeden Tag kaufen wir Produkte, die auf Schiffen übers Meer zu uns gelangen. Nicht zuletzt erholen wir uns an den Stränden dieser Welt.
Es lohnt sich ein tieferer Blick, denn Meere stehen durch Klimawandel, Überfischung, Industriegebiet Ozean und Verschmutzung von allen Seiten unter Druck.
Im Projekttag erkunden wir, warum die Ozeane so wichtig für uns sind, was sie gefährdet und wie wir selbst für den Schutz der Meere aktiv werden können.

Projekttag: Regenwald

Obwohl der Regenwald eine unschätzbare Bedeutung für den Menschen hat, schreitet seine Vernichtung voran.
Im Projekttag erfahren die Teilnehmenden mehr über dieses Ökosystem und welche Ursachen und Folgen die Übernutzung weltweit hat. Im Fokus stehen dabei der Globale Handel und ein genauer Blick in unseren Einkaufswagen.
Wir erforschen die Gegenwart des Regenwaldes in unserem Alltag und lernen an den Beispielen Palmöl und Soja Handlungsalternativen kennen.

Projekttag: Wasser

Ohne Wasser kein Leben. Welch herausragende Rolle Wasser für die Menschheit spielt, zeigt sich auch in allen Weltreligionen. Wasser ist heilig und ein Menschenrecht. Dennoch haben viele Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und in etlichen Regionen der Welt gibt es ernsthafte Konflikte darum. Die Teilnehmenden tauchen in den vielfältigen Wasserkomplex ein.
Sie setzen sich mit dem Thema Wasserprivatisierung auseinander, erforschen virtuelles Wasser und Zusammenhänge zum globalen Handel.

Projekttag: Planspiel Kooperative Fischerei

In diesem Planspiel schlüpfen die Teilnehmenden in die Rolle von Fischereibetrieben und erleben emotional die Dynamik der internationalen Fischereiwirtschaft sowie die Folgen von Überfischung der Weltmeere.
Es geht um die Fragen: Was ist fair? Was bedeutet eigentlich Nachhaltigkeit? Wie können wir kooperieren? Und was hat das Ganze mit Migration zu tun?

© flickr Mike Bontz

Die Projekttage können einzeln gebucht werden. Für ein besseres Verständnis, insbesondere der wirtschaftlichen Dimension, empfehlen wir die Buchung mehrerer Module. Dies ist entweder über das Jahr verteilt oder am Stück möglich.
*Für vertiefende Module werden nach Möglichkeit die gleichen Referent*innen eingesetzt.*
Zielstellung ist eine tiefere Auseinandersetzung mit Themen des gesellschaftlichen Wandels und globaler Gerechtigkeit.

Veranstaltungsart:
Projekttag (4 – 5 h)
Projektwoche (3 – 5 d)

Teilnehmer*innen:
Klassen 8 – 13, Azubis & Erwachsenengruppen

Kosten:
2 € pro Teilnehmer*in

Die Welt in Bewegung

Migration – Flucht – Asyl

© flickr pshab

Die Gründe, warum Menschen ihr Heimatland verlassen, sind vielfältig.

Dieser **Projekttag** möchte aufklären und informieren: Warum fliehen Menschen aus ihrer Heimat? Wie sehen die Migrationsbewegungen heute weltweit aus? Welche Schwierigkeiten haben Menschen auf dem Weg nach Europa zu bewältigen? Wie leben asylsuchende und geduldete Menschen in Deutschland und speziell in Mecklenburg-Vorpommern? Welche Chancen auf Integration, regulären Aufenthalt und Arbeit haben Geflüchtete? Wie gelingt eine gute Willkommenskultur?

KURZINHALT

- Ursachen von Flucht
- Weltweite Migrationsbewegungen
- Bedingungen einer Flucht nach Europa
- Grundlagen der Asylgesetzgebung
- Leben der Geflüchteten in Deutschland
- Möglichkeiten des Engagements

Veranstaltungsart:
Projekttag (4 – 5 h)
Projektwoche (3 – 5 d)

Teilnehmer*innen:
Klassen 8 – 13, Azubis & Erwachsenengruppen

Kosten:
2 € pro Teilnehmer*in

Klimawandel & Klimagerechtigkeit

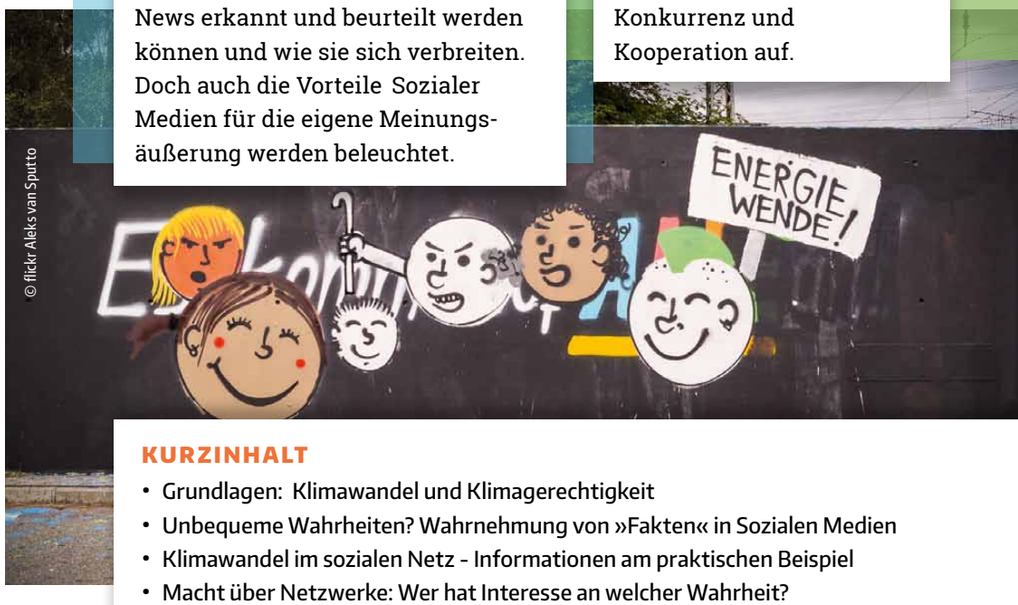
Von Fairness bis zu Fake News

Projekttag:
Fake News oder Fakten? – Klimawandel in den Sozialen Medien

Längst sind die sozialen Medien für viele Menschen zu einer wichtigen Informationsquelle geworden. Doch was ist Sachinformation, was ist Meinung und wo werden Facebook & Co. genutzt, um Falschmeldungen zu verbreiten? Der Projekttag soll die Teilnehmenden für einen kritischen Umgang mit Sozialen Medien als Wissensquelle sensibilisieren. Dabei wird anhand des Beispiels »Klimawandel« erarbeitet, wie sogenannte Fake News erkannt und beurteilt werden können und wie sie sich verbreiten. Doch auch die Vorteile Sozialer Medien für die eigene Meinungsäußerung werden beleuchtet.

Projekttag:
Gelände – Planspiel Klimasiedler*innen

Das Spiel basiert auf der Idee von »Die Siedler von Catan«. Zum Aufbau der Gesellschaft werden Rohstoffe genutzt. Es entsteht Wohlstand. Doch dieses Wachstum verursacht gleichzeitig auch Klimafolgeschäden z. B. Überschwemmungen, Dürre und starke Stürme. Dieses Spiel macht Spaß und wirft Fragen zu (Klima-) Gerechtigkeit, Konkurrenz und Kooperation auf.



© flickr Aleks van Sputto

KURZINHALT

- Grundlagen: Klimawandel und Klimagerechtigkeit
- Unbequeme Wahrheiten? Wahrnehmung von »Fakten« in Sozialen Medien
- Klimawandel im sozialen Netz - Informationen am praktischen Beispiel
- Macht über Netzwerke: Wer hat Interesse an welcher Wahrheit?
- Soziale Medien: Wie nutzen wir sie selbst?

Veranstaltungsart
Projekttag (4 – 5 h)
Projektwoche (3 – 5 d)

Teilnehmer*innen
Klassen 8 – 13, Azubis & Erwachsenengruppen

Kosten
2 € pro Teilnehmer*in

Zukunft selbst gestalten

Bei dir. Bei mir. Weltweit.

Was wir heute tun, hat Auswirkungen auf das Leben und die Freiheiten zukünftiger Generationen.

Wie können wir aktiv Verantwortung übernehmen, für uns und gleichzeitig für andere? Die Projektwoche möchte die Teilnehmenden befähigen, die globalen Zusammenhänge in denen sie leben zu verstehen und verantwortungsvoll zu handeln. Die Referent*innen initiieren einen Gruppen- und Lernprozess, den die Teilnehmenden aktiv mitgestalten. D. h. …

- Die Teilnehmenden setzen sich mit Problemen ihrer individuellen und gesellschaftlichen Zukunft auseinander und erarbeiten hierfür eigenständig Handlungsoptionen.
- Die Teilnehmenden wählen selbst ein Thema, zu dem sie ein konkretes Projekt realisieren möchten und dokumentieren mit Hilfe eines Portfolios ihre Lernerfolge.

© flickr Nick Normal

*Die Bildungsreferent*innen von Ökohaus e. V. begleiten und unterstützen diesen Prozess. Die Teilnehmenden können sich als aktiv Handelnde erleben und ihren eigenen Zugang zum Thema Nachhaltigkeit finden.*

Veranstaltungsart:
Projektwoche (3 – 5 d)

Teilnehmer*innen:
Klassen 8 – 13, Azubis & Erwachsenengruppen

Kosten:
2 € pro Teilnehmer*in

Fortbildungen

für Lehrer*innen und Referendar*innen

Zu allen Projektthemen bietet Ökohaus e.V. Fortbildungen für Lehrer*innen an – entweder als Angebot mit festem Termin oder individuell im Rahmen schulinterner Fortbildungen.

Dem Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung folgend, werden methodisch-didaktische Bausteine für die Umsetzung globaler Themen im Unterricht vermittelt und praktisch erprobt. Daneben werden zahlreiche Bildungsmaterialien vorgestellt.

© flickr ABC-Bildungszentrum

*In Kooperation mit dem IQMV bieten wir Lehrer*innen-Fortbildungen an.*
*Aktuelle Termine unter: **www.bildung-mv.de***
Auf Wunsch gestalten wir zu allen genannten Themen auch SCHILF-Tage.
Sie haben spezielle Wünsche für den Inhalt? Sprechen Sie uns gern an.

Eine-Welt-Bibliothek

In unserer Bibliothek finden Sie aktuelle Literatur, didaktisches und pädagogisches Begleitmaterial, Aktionskisten, Filme, Bildmaterial und Karten sowie umwelt- und entwicklungspolitische Zeitschriften. Diese Themenschwerpunkte haben wir kategorisiert:

- **Entwicklungszusammenarbeit**
- **Nachhaltige Entwicklung**
- **Globalisierung**
- **Pädagogik (Globales Lernen, Didaktik, BNE, Theater)**
- **Globaler Handel im Detail – Schokolade, Textilien & IT**
- **Fairer Handel**
- **Klimawandel**
- **Migration, Flucht und Asyl**
- **Globale Ernährung**
- **Von der Ostsee zu den Weltmeeren**
- **Regenwald**
- **Wasser – ein globales Gut**
- **Kinderarbeit / Kinderrechte**

© flickr Mark Botham

Unsere Bibliothek steht Ihnen in unseren Bürozeiten zur Verfügung. Sie können Materialien vor Ort nutzen oder ausleihen. Für individuelle Beratungen vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns.

Ausstellungen in Schulen

Ausleih-Möglichkeit

KONTAKT

Ökohaus e. V. Rostock
Team Bildung
0381-454409
bildung@oekohaus-rostock.de

Die Ausstellungen eignen sich sehr gut für die Arbeit mit Schüler*innen im Rahmen des Unterrichts oder in Projekten.

Durch den Verbleib der Ausstellung in der Schule können – zeitlich flexibel – verschiedene Klassen bzw. Klassenstufen damit arbeiten. Verfügbares Begleitmaterial für den Unterricht finden Sie jeweils in der Beschreibung.

Sie können zusätzlich zu jeder Ausstellung eine **Eröffnung mit interaktiven Methoden** bzw. Erläuterungen für das Lehrer*innen-Kollegium buchen.

Alle Ausstellungen verleihen wir **kostenfrei**. Den Transport übernimmt die entleihende Organisation.

Die nachhaltigen Entwicklungsziele

Am 25. September 2015 wurde auf dem UN-Gipfel in New York die Agenda 2030 verabschiedet. Inhalt sind 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung. Damit diese Ziele erreicht werden, müssen sich alle Staaten und Gesellschaften verändern – auch wir. Sie machen deutlich wie stark sich unser Handeln auf andere Menschen weltweit auswirkt. Die Posterserie kann sehr gut als Einstieg für die Arbeit an konkreten Themen rund um »globale Gerechtigkeit« verwendet werden. Auf jedem der 17 SDG-Poster leitet ein QR-Code zu Hintergrundinformationen zum jeweiligen Nachhaltigkeitsziel.

Technische Daten
17 DIN A1-Plakate, gerahmt oder Plakate solo

Herausgeber
bezev e. V.
IN KOOPERATION MIT RENN.nord Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien

Asyl ist Menschenrecht

Mit der Ausstellung erhalten die Betrachter*innen Einblicke in die Situation von Asylsuchenden weltweit. Auf Ihrem Weg nach Europa und Deutschland begegnen schutzsuchende Menschen vielen Gefahren, Hindernissen und Restriktionen – diese werden visualisiert, beschrieben und analysiert. Daten und Fakten zu konkreten Ereignissen, politischen Entwicklungen und asylrechtlichen Bestimmungen ergänzen die Stimmen der Geflüchteten, die auf dem Weg nach Europa meist ein Stück Freiheit erkämpfen.

Technische Daten
37 DIN A1-Plakate, gerahmt oder Plakate solo

Herausgeber
PRO ASYL

Die starken Frauen aus Südostasien

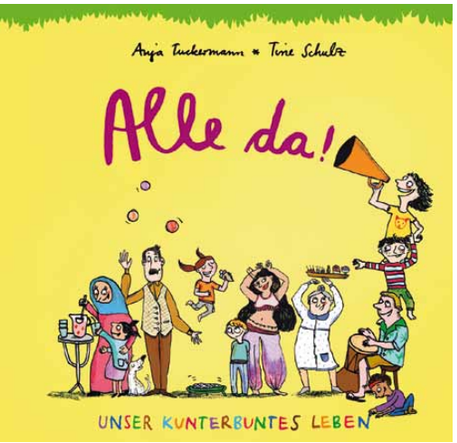
Die Ausstellung portraitiert neun Frauen, die in der Textilproduktion im globalen Süden arbeiten. Sie thematisiert nicht nur deren Arbeitsbedingungen, sondern auch die Antworten der Frauen auf Ausbeutung und Diskriminierung: Gewerkschaftliches Engagement und der stete Kampf für Frauenrechte. Kurze Interviews gewähren uns Einblicke in ihren Arbeitsalltag und zeigen, wie sie sich für bessere Arbeitsbedingungen, sicherere Fabriken und einen gerechten Lohn einsetzen.

Technische Daten
9 DIN A1-Plakate, gerahmt

Herausgeber
FEMNET

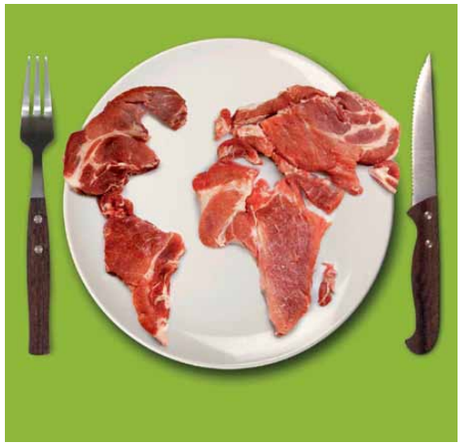
HEINRICH BÖLL STIFTUNG

Alle da! Unser kunterbuntes Leben.



Wie können die Themen Migration, Flucht und Integration im Unterricht anschaulich und schülergerecht behandelt werden? Die Wanderausstellung möchte Kinder ab 5 Jahren einfühlsam mit den Gründen für Flucht und Migration vertraut machen. Sie basiert auf dem gleichnamigen Kinderbuch, welches als Leihgabe der Ausstellung beiliegt. Es wird erklärt, wie Vorurteile entstehen können, welche Probleme es gibt und dass das Zusammenleben gelingen kann, wenn alle mitwirken. Eine Handreichung für Lehrer*innen gibt weitere Anregungen für den Unterricht.

Fleischatlas:
Daten und Fakten über Tiere als Nahrungsmittel



Was hat das Schnitzel auf unserem Teller mit dem Regenwald in Brasilien zu tun? Wie werden Nutztiere gehalten, und welche Auswirkungen hat Massentierhaltung auf Hunger, Armut und Umwelt? Immer mehr Menschen möchten wissen, wie ihre Lebensmittel und vor allem das Fleisch, das sie essen, hergestellt werden. Die Ausstellung behandelt Fragen zu den Auswirkungen der Fleischproduktion auf Umwelt, Gesundheit und Gerechtigkeit. In verschiedene Grafiken werden Fakten zu Tierhaltung, Fleischkonsum und Futtermitteln dargestellt. Auch über regionale Aspekte in Mecklenburg-Vorpommern wird informiert.

Technische Daten
11 DIN A1-Plakate, gerahmt oder Plakate solo

Verleih über
Heinrich-Böll-Stiftung MV
03 81 - 4 92 21 84
post@boell-mv.de

Technische Daten
DIN A1-Plakate, gerahmt oder Plakate solo

Herausgeberin
Heinrich-Böll-Stiftung

Engagement für Eine-Welt im südlichen Mecklenburg

Mit unserer Eine-Welt-Promotor*innenstelle fördern wir Engagement für globale Gerechtigkeit im südlichen Mecklenburg.

Wir beraten und begleiten Gruppen bei der Organisation von Veranstaltungen und Aktionen sowie bei der Vernetzung. Unser Ziel ist es, Netzwerke und Kooperationen mit globalem Weitblick im südlichen Mecklenburg zu initiieren und zu stärken.
Machen Sie beispielsweise mit bei **weltwechsel**: Gemeinsam mit unserem Netzwerk organisieren wir eine der größten Veranstaltungsreihen in Mecklenburg-Vorpommern zu Themen der globalen Gerechtigkeit, Weltoffenheit, Nachhaltigkeit, Solidarität und Frieden.

© flickr.com/photos/

Wir unterstützen Lehrer*innen bei der

- Organisation von Unterrichtsmodulen mit globalem Bezug
- Suche von Referent*innen und Kooperationspartner*innen
- Integration von fächerübergreifenden Themen mit Methoden des globalen Lernens in den Unterricht
- Weiterbildung in Form von Lehrer*innen-Fortbildungen
- Durchführung von SCHILF-Tagen zu Themen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Begleitung Ihrer Schule auf dem Weg zur BNE-Modellschule

www.einewelt-promotorinnen.de

Mecklenburg-Vorpommern entwickeln für Eine Welt

Außerdem können Sie sich an uns wenden, wenn

- Sie an Ihrer Volkshochschule Veranstaltungen zu Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) durchführen möchten
- Sie sich für Geflüchtete engagieren und sich zu Fluchtursachen oder der Asylgesetzgebung weiterbilden möchten bzw. Möglichkeiten der Vernetzung suchen
- Sie in Ihrer Stadt / Kommune an Nachhaltigkeitsstrategien (z. B. Fair-Trade-Town, SDGs) arbeiten und Partner*innen suchen
- Sie im außerschulischen Bildungsbereich selbst als Referent*in Bildungsformate anbieten möchten

www.weltwechsel.de

weltwechsel

Kontakt
Kim Lukács
Alexis Schwartz

Telefon
0176 - 57 85 58 79

E-Mail
epi-zentrum@oekohaus-rostock.de

Bildung über Grenzen hinweg

Unter dem Motto »Bildung über Grenzen hinweg« entstand 2013 ein ganz besonderes Partnerschaftsprojekt zwischen dem Verein Ciceana, A.C. aus Mexiko-Stadt und Ökohaus e.V. Durch gegenseitige Besuche und die gemeinsame Auseinandersetzung mit globalen Themen erhalten Referent*innen beider Organisationen neue Blickwinkel und Methoden für ihre Bildungsarbeit.

Global Citizenship Education

Mit dem Ansatz der Global Citizenship Education reagiert das Projekt auf die Globalisierung und bezieht Elemente der Menschenrechtsbildung und Friedenserziehung mit ein. Der interkulturelle Austausch fördert den Wissens- und Erfahrungstransfer sowie neue Gestaltungskompetenzen in der Bildungsarbeit. Das Projekt stellt gezielt die Verbindung zwischen globalen Entwicklungen und lokalem Handeln her. Wir sind überzeugt, dass das Herzstück der Veränderung hin zu einer nachhaltigen Lebensweise die Fähigkeit der Menschen ist, gemeinsam über Kontinente hinweg zu lernen und zu handeln. Voraussetzung ist dabei die Bereitschaft, sich selbst in die Situation eines anderen hineinzuversetzen, auch wenn dieser vielleicht am anderen Ende der Welt lebt.

2016 wurde die Kooperation als eines von 25 Best-Practice-Projekten für Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet und im Rahmen des bundesweiten Kongresses »WeltWeitWissen« vorgestellt.

Kontakt

www.learningacrossborders.org
Jessica Weiß, bildung@oekohaus-rostock.de
Lourdes Guerrero, lulu@ciceana.org.mx

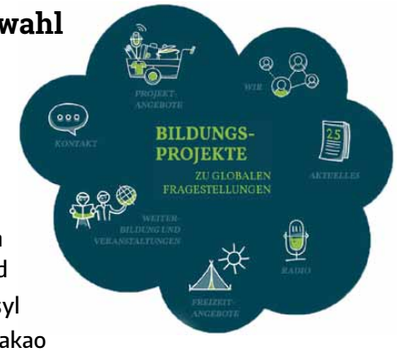
Verquer. Bildungsangebote zu Themen globaler Gerechtigkeit für Gruppen in Vorpommern

verquer. Bildungsprojekte stehen für ...

... globale Gerechtigkeit ohne Abhängigkeitsverhältnisse
... ein vielfältiges Zusammenleben ohne Diskriminierung und Rassismus
... einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen
... Spaß und Kreativität
... aktuelle Informationen und spannende Diskussionen
... neue und alten Medie
... Menschen, die etwas bewegen wollen

verquer. Themenauswahl

Essen Macht Hunger – Hinter den Kulissen unserer Nahrungsmittel
Wasser – Ein globales Gut
Menschenrechte und Grundrechte
Kleidung – Nur auf den ersten Blick sauber
Klischees von Afrika – Unsere Vorstellungen auf dem Prüfstand
Migration – Flucht – Asyl
Bittere Schokolade – Welthandel am Beispiel Kakao



verquer. Wer sind wir?

Wir sind ein interdisziplinäres Team, welches trotzig und idealistisch an der Weltverbesserung arbeitet.
Unsere Methoden sind interaktiv und regen Reflexionsprozesse an. Im Sinne des Globalen Lernens knüpfen wir an den Alltag und die Lebenswelt der Teilnehmenden an. Wir verknüpfen lokale Phänomene mit globalen Problemen und machen plastisch, wie vor Ort etwas für eine globale Veränderung getan werden kann.

verquer ist der Bildungsbereich des Kultur- und Initiativenhaus Greifswald e. V.

Kontakt
Lange Straße 60,
17489 Greifswald

Telefon
0 38 34 – 77 3 78 81

E-Mail
info@bildung-verquer.de
www.bildung-verquer.de

Über unseren Umgang mit dem Ozean

Jetzt bestellen oder downloaden **boell.de/meeresatlas**

Ohne das Meer gäbe es kein Leben auf unserem Planeten. Es regelt weitgehend das Klima, gibt uns Nahrung und liefert Energie. Darüber hinaus ist es ein wichtiger Verkehrsweg, ein Erholungsraum und ein Quell ästhetischen Vergnügens. Aber das Meer steht unter Stress, denn das alte Prinzip von der »Freiheit der Meere« hat zu Überfischung, Artenverlust und einer immensen Verschmutzung der Ozeane geführt. Deshalb muss der Umgang mit dem Meer auf nachhaltige und gerechte Grundlagen gestellt werden.

Der Meeresatlas 2017 liefert dazu die Daten, Fakten und Zusammenhänge. Er zeigt in zahlreichen Beiträgen und über 50 Grafiken, in welch schlechtem Zustand sich die Weltmeere befinden, warum das so ist und was man tun muss, um die Situation der Ozeane zu verbessern.

Die Themen u. a.:

- Artenvielfalt und Ozeanerwärmung
- Tiefseebergbau und Rohstoffhunger
- Überfischung – Fisch bald ausverkauft?
- Mikroplastik und Gift im Meer
- Aquakultur – Hoffnung Fischfarm
- Ausbeutung und Schutzgebiete
- Versauerung und Überdüngung

Heinrich-Böll-Stiftung MV
Friedrichstraße 23 18057 Rostock

Viel Fleisch, keine Bauern

Immer mehr Menschen möchten wissen, wie ihre Lebensmittel und vor allem das Fleisch, das sie essen, hergestellt werden. Sie stellen sich Fragen nach den Auswirkungen der Fleischproduktion auf Umwelt, Gesundheit und Gerechtigkeit.
Das ermutigt viele Initiativen und Unternehmen, sich für eine ökologische Form der Tierhaltung einzusetzen. Doch gleichzeitig werden immer neue Megaställe genehmigt, wird die Fleischproduktion für die internationalen Märkte ausgeweitet.

Der neue Fleischatlas 2016 – Deutschland Regional wirft einen Blick in die Bundesländer und zeigt anhand vieler Beispiele anschaulich, wie die gesellschaftlichen Ansprüche und die Realität der Fleischproduktion an vielen Orten weit auseinanderklaffen.

Mit folgenden Themen u. a.:

- Massentierhaltung
- Wasser-, Tier- und Bodenschutz
- Regionale Essgewohnheiten
- Großschlachthöfe
- Politischer Widerstand
- Strukturwandel

Fleischatlas 2016 Deutschland Regional

Daten und Fakten über Tiere als Lebensmittel

Hrsg. von der Heinrich-Böll-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem BUND
1. Auflage, Berlin 2016,
52 Seiten,
zahlreiche Abbildungen

Jetzt bestellen oder downloaden
boell.de/fleischatlas

Heinrich-Böll-Stiftung MV
www.boell-mv.de

»Bildung ist das wirkungsvollste Mittel, die Welt zu verändern.«

Nelson Mandela

Unsere Förderer

Die Bildungsarbeit von Ökohaus e. V. wird gefördert durch:

KED Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche
Gefördert mit Mitteln des evangelischen Kirchlichen Entwicklungsdienstes

BINGO! Die Umwelt Lotterie

LAGuS Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des BMZ Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

stiftung nord-süd brücken

LpB Landeszentrale für politische Bildung

Mecklenburg Vorpommern Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie

WWW.ESD-EXPERT.NET

Ökohaus e.V. Rostock ist

NUN zertifiziert Bildungszentrum für Nachhaltigkeit

Impressum

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein Ökohaus e. V. verantwortlich. Die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Engagement Global gGmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Herausgeber
Ökohaus e.V. Rostock
Gestaltung
type four Rostock, C. Vogt, tacheles@typefour.de
Druck
eXtremdruck

gedruckt auf Recyclingpapier, 100 % Altpapier, ausgezeichnet mit dem blauen Umweltengel und dem EU Eco-Label, FSC® zertifiziert

WIR BEWEGEN WAS – JETZT SPENDEN!

Unsere Arbeit für Bildung für Nachhaltige Entwicklung ist aufwendig: fundierte Recherchen, kompetente Ausbildung unserer Referent*innen, wirkungsvolle Methoden und gute Materialien kosten viel Geld. Unsere Methoden stellen wir zur Unterstützung aller Padagög*innen in unserer Bibliothek Verfügung. Mit öffentlichen Veranstaltungen und Aktionen tragen wir unsere Themen in die Öffentlichkeit. Deswegen sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Jede Spende – ob groß oder klein, regelmäßig oder einmalig – hilft uns weiter!

5 gute Gründe für IHRE UNTERSTÜTZUNG

1. Wir bewegen etwas für Menschenrechte, Solidarität, globale Gerechtigkeit, Toleranz und Nachhaltigkeit.
2. Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie wirkungsvolle Bildungsarbeit in ganz Mecklenburg-Vorpommern.
3. Durch Ihre Spende können wir Bildungsmaterialien und Ausstellungen anfertigen und kostenfrei zur Verfügung stellen.
4. Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, flexibel handeln zu können. Denn Spenden, die nicht an einen festen Zweck gebunden sind, erweitern unseren Handlungsspielraum und ermöglichen es uns, zusätzliche Bildungsaktivitäten durchzuführen.
5. Das Bildungsprojekt „Nachhaltig Leben Lernen“ ist gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar und Sie erhalten eine Spendenquittung.

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE26 1002 0500 0003 3554 04
BIC: BFSWDE33BER
Stichwort: »**Spende Bildung**«

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!
Spendenquittung anfordern unter
bildung@oekohaus-rostock.de
oder
03 81 – 45 44 09

© flickr Bernard Spragg

Kontakt
Ökohaus e.V. Rostock, Hermannstraße 36
18055 Rostock

Telefon
03 81 – 45 44 09

Mail
bildung@oekohaus-rostock.de

Bürozeiten
Montag bis Freitag: 9.00 – 16.00 Uhr

Bildungsteam
Jessica Weiß Kim Lukács
Adelwin Südmersen Gregor Mandt

Newsletter
Sie möchten unseren monatlichen Newsletter erhalten?
anmeldung@oekohaus-rostock.de

alle **Projektangebote,**
sowie eine Auswahl didaktischer Materialien finden Sie auf unserer Homepage: **www.oekohaus-rostock.de/bildung**
www.learningacrossborders.org
facebook.com/oekohaus.bildungsprojekt
twitter.com/OekohausRostock